

Ein Talent ? !

Bei den Begriffen Legasthenie, Dyskalkulie und ADS denken wir an Menschen, die Probleme beim Lesen, Schreiben, Mathematik oder der Aufmerksamkeit haben. Ronald D. Davis sagt, dass Legasthenie eine besondere Begabung ist. Diese Begabung ermöglicht es ihnen, kreativ und ganzheitlich zu denken. Dieses Talent kann aber eine verzerrte Wahrnehmung verursachen und im herkömmlichen Schulunterricht behindern. Das gilt auch für Menschen mit Dyskalkulie und ADS. Ronald D. Davis hat eine Methode entwickelt, bei der diese Menschen lernen, ihre geniale Fähigkeit zu begreifen und als Stärke auszubauen.

Worin besteht das Talent?

- Bildhaftes, dreidimensionales Denken
- Starkes, ausgefallenes Vorstellungsvermögen, bzw. die Fähigkeit, Gedachtes, Gesehenes, Gehörtes und Gefühltes als real wahrzunehmen und in der Vorstellung so zu verändern, wie sie möchten.
Das bedeutet, sie haben die Fähigkeit zu desorientieren.
- Das Wissen um dieses Talent und dass es auch positive Aspekte hat, trägt schon einen erheblichen Teil dazu bei, die Selbstachtung der Betroffenen wiederherzustellen.

Warum kann dieses Talent behindern?

Durch Reize (Wörter, Zahlen, Geräusche usw.), die nicht erkannt werden, entsteht Verwirrung. Nun kommt das Talent des Bilder-Denkens zum Zug.

Der Betroffene will die Verwirrung auflösen, er desorientiert. Da er alle Vorstellungen als real erlebt, kann er nicht mehr zwischen richtigen und falschen Daten unterscheiden. Es passieren Fehler. Es kommt zu Frustration (wer macht schon gerne Fehler). So schafft er sich Wege und Strategien, um zu bestehen. Wenn diese Wege zu zwanghaften Lösungen werden, verhindern sie wirkliches Lernen.

Ein Beispiel:

Ein Kind liest den Buchstaben «d». Dieser verwirrt. Es versucht die Verwirrung aufzulösen, in dem es diesen Buchstaben in seiner Vorstellung dreht und wendet. Was passiert? Der Buchstabe «d», wird zu «b», «p» oder «q».

Nun kann es nicht mehr unterscheiden, um welchen Buchstaben es sich in Wirklichkeit handelt, gerät ins Stocken und kann nicht mehr weiterlesen.

Das Davis®-Korrekturprogramm

Bei einem ersten Gespräch, lernt man sich kennen. Es zeigt, ob sich der Klient seiner Schwierigkeiten bewusst ist, ob er motiviert ist, diese zu bewältigen und dafür zu investieren.

Das Programm:

Um optimal auf die Bedürfnisse des Klienten eingehen zu können, werden nur Einzelberatungen angeboten. In der Regel dauert eine Beratung 30 Stunden.

Einige Punkte, die das Davis®-Programm beinhaltet:

- Bestandsaufnahme der Stärken und Schwächen.
- Lernen, sich zu orientieren (Desorientierung abschalten)
- Bewusstwerden der eigenen Desorientierung/Orientierung
- Techniken erlernen, die helfen bei Anspannung, Aufmerksamkeits-Schwierigkeiten, Lesen, Rechtschreibung, Rechnen
- Auslöser für Verwirrung entdecken, diese klären und beseitigen (meistern)
- Training im Umgang mit Kreativität als Lernmittel
- Anleitung für die anschliessende Fortsetzung der Arbeit
- Unterstützendes Training für den Klienten, die Familie und eventuell Lehrer

Für Dyskalkulie und ADS ist das Grundprogramm ähnlich. Danach gibt es Abweichungen.
(mehr Infos: www.legasthenie-ads-dyskalkulie.com
www.legasthenie.ch)

Die Nachsorge

Die Beratungswoche ist ein neuer Anfang. Um das neu Erlernte weiter zu verbessern, ist es wichtig, dass die Klienten die Methode weiterhin anwenden.

Die Nachsorgestunden dienen zur Sicherung des Erfolges. Sie werden in Abständen von etwa 6-8 Wochen, je nach Bedürfnis des Klienten vereinbart.

Sollten zwischen den Nachsorgeterminen Schwierigkeiten oder Unsicherheiten auftreten, ist es natürlich auch möglich, mich anzurufen und nicht bis zum nächsten Termin zu warten.

«Die Genialität der Davis®-Methode liegt in der Einfachheit. Mit Kreativität und bildhafter Darstellung führt sie uns zum ursprünglichen Lernen und Begreifen durch Erleben. Jedem, der Verwirrung beim Erlernen abstrakter Begriffe erlebt hat, kann diese Methode helfen.

Die Davis®-Methode ist daher nicht nur für Legasthener ein Gewinn».

Prof. Samy Molcho

Mehr Informationen:

www.legasthenie-ads-dyskalkulie.com

www.legagenie.ch

Empfehlenswerte Lektüre:

«Legasthenie als Talentsignal»

von Ronald D. Davis

Knauer Verlag

Wer bin ich?

Ich bin verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Die Probleme, die im Schulalltag mit Legasthenie einhergehen, kenne ich. Als bei meinem Sohn in der Schule Schwierigkeiten begannen und ich mit meinen Ideen, wie ich helfen könnte, am Ende war, stiessen wir auf die Davis®-Methode. Er besuchte eine Davis®-Beratungswoche und danach ging es aufwärts. Natürlich musste er immer noch arbeiten für die Schule. Aber jetzt wussten wir, wie und Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Das war eine Erleichterung für ihn und die Familie. Dieses Erlebnis spornte mich an, mich zur Davis®-Beraterin auszubilden. Im Herbst 2010 erhielt ich mein Zertifikat und freue mich nun darauf, Menschen mit diesem Talent einen Weg zu zeigen, wie sie es trotz, oder eben gerade wegen ihrer Legasthenie schaffen können.



Hier finden sie mich:

Yvonne Meili

«Aufbruch» zu anderem Lernen

Talackerstrasse 18

4153 Reinach BL

Tel.: 077/415 69 46

E-Mail: aufbruch.meili@intergga.ch

Home: www.legasthenie-ads-dyskalkulie.com

www.legagenie.ch

Anfahrt: Tram Nr. 11, Haltestelle «Lochacker»



Legasthenie?

Dyskalkulie?

Aufmerksamkeits- Schwierigkeiten?